

**Call for Papers für KONTEXTE 2/2025**

## **Kontinuierliche und nachhaltige Professionalisierung von DaF-Lehrkräften durch Fort- und Weiterbildung**

***Frist für Beitragsvorschläge: 15.09.2024***

In den letzten Jahren nehmen die Fachdiskussionen über Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Fortbildungen für berufstätige (DaF)-Lehrkräfte zu. Die Gründe dafür lassen sich in gesellschaftlichen, (sprach)bildungspolitischen, beruflichen sowie individuellen Rahmenbedingungen verorten (vgl. Krechel 2016: 611). Diese Entwicklung spiegelt sich auch in einer intensivierten Forschung zur kontinuierlichen und nachhaltigen Professionalisierung berufstätiger Lehrkräfte wider (vgl. Rzejak & Lipowsky 2020: 644). Dort wird nach Antworten darauf gesucht, welche Fort- und Weiterbildungsformate und -inhalte zur Stärkung der professionellen Kompetenzen von Lehrpersonen, in unserem Fall von DaF-Lehrkräften (vgl. z. B. Klečková et al. 2019), besonders wirksam sind.

Mit dem Begriff Fortbildung werden alle Veranstaltungen zusammengefasst, in denen Lehrkräfte parallel zur beruflichen Tätigkeit ihre professionellen Kompetenzen stärken und entwickeln. Dies schließt auch selbstbestimmte Fortbildungen ein, die ggf. in Form von professionellen Lerngemeinschaften organisiert werden. Mit Weiterbildung sind im Folgenden Schulungsformate gemeint, die darüber hinaus eine weitere oder zusätzliche Qualifizierung anbieten sowie mit einer Prüfung und einem Zertifikat abgeschlossen werden können.

Für die sechste Ausgabe von KONTEXTE laden wir dazu ein, Beiträge einzureichen, die sich der Fort- und Weiterbildung von DaF-Lehrkräften widmen. Besonders willkommen sind konzeptionelle Beiträge, Forschungsberichte über empirische Studien sowie kritisch-reflexive Berichte aus der Fort- und Weiterbildungspraxis mit Bezug zu regionalen, nationalen und institutionellen Gegebenheiten.

**Die Beiträge können sich z.B. auf folgende Themen und Fragen beziehen:**

### **I) Abstimmung der Fort- und Weiterbildung auf (Kompetenz-)Standards**

- Inwieweit ist die Fortbildung berufstätiger DaF-Lehrkräfte auf die Ausbildungsphase und die nationalen (Kompetenz-)Standards für Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer abgestimmt?
- Welche Rolle spielen nationale, regionale und internationale Standards in der Fort- und Weiterbildungspraxis sowie der dazu laufenden Forschung, wie z.B. das *European profile for language teacher education. A frame of reference* (2004)? Worin liegen deren Vor- und Nachteile?

## **II) Fort- und Weiterbildungsträger, rechtliche Verankerung, Qualitätssicherung, Angebote und Formate**

- Worin liegen die Unterschiede zwischen den Angeboten verschiedener Träger im Bereich der Fort- und Weiterbildung von DaF-Lehrkräften (z.B. staatliche Stellen inkl. Universitäten/Hochschulen, bzw. Sprachzentren oder Schulen, Weiter- und Fortbildungsinstitute für Lehrerinnen und Lehrer, Kulturinstitutionen wie Goethe- Institut oder Österreich Institut, private Anbieter wie Verlage, Stiftungen, private Sprachzentren etc.)? Inwieweit sind deren Angebote erfolgreich und woran lässt sich das ggf. festmachen? Wie gestaltet sich die „Fort- und Weiterbildungsagenda“ einzelner Träger, welche Qualifikationsziele bieten sie an?
- Wie sind die rechtlichen Vorgaben zur Nutzung von Fort- und Weiterbildungen geregelt? Inwieweit sind Lehrkräfte zur kontinuierlichen Fortbildung verpflichtet? Wie wird über Themen entschieden?
- Inwieweit unterliegt die Qualität von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen einer Verifizierung? Welche Qualitätsstandards gibt es dafür und wie werden diese eingehalten?
- In welchen Formaten werden Fort- und Weiterbildungen angeboten und für welche Kontexte und konkreten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden einzelne Formate als wirksam angesehen (z.B. Fort- und Weiterbildung über einen längeren Zeitraum, Online-Fortbildung).
- Welche theoretischen Grundlagen und empirischen Befunde liegen für die Wirksamkeit von Fort- und Weiterbildungen vor?

## **III) Fortbildner:innen und Fortbildende/ Weiterbildungner:innen und Weiterbildende**

- Wer sind die Fortbildner:innen und Weiterbildungner:innen? Über welche Kompetenzen sollten sie verfügen und „welche [sind] erforderlich, um hochwertige Lerngelegenheiten zu unterbreiten“? (Richter & Richter 2020: 351). Mit welchem beruflichen Selbstverständnis arbeiten Fortbildner:innen und Weiterbildungner:innen? Wie wird die Professionalisierung der Fort- und Weiterbildung im Kontext der Qualitätsentwicklung gesichert?
- Welche Herausforderungen (Vor- und Nachteile) bringen sowohl für Fort- und Weiterbildungner:innen als auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer Online-Veranstaltungen mit sich, die im Kontext von Digitalisierung und KI-Technologien zunehmend an Popularität gewinnen?
- Wie werden Fort- und Weiterbildungsangebote von DaF-Lehrkräften genutzt? Aus welchen Gründen werden bestimmte Fortbildungen (nicht) besucht? (vgl. Richter & Richter 2020: 350)

Praxisbeiträge können auf Deutsch sowie in anderen Sprachen eingereicht werden, wenn ihnen ein zusammenfassender Paralleltext in deutscher Sprache beigelegt wird. Beitragseinreichungen für KONTEXTE werden in gendergerechter und diversitätssensibler Sprache verfasst. Verschiedene Formen sind dabei möglich.

## **Zeitplan für Autor:innen**

**15.09.2024:** Einreichen eines Beitragsvorschlages mit Titel und Abstract (für wissenschaftliche Beiträge mit Grobgliederung und mindestens drei Literaturangaben), max. 500 Wörter an [janikova@ped.muni.cz](mailto:janikova@ped.muni.cz)

**15.11.2024:** Rückmeldung über die Annahme des Beitrags

**15.3.2025:** Einreichen des vollständigen Beitrages im Falle einer Annahme

**15.5.2025:** Rückmeldungen zum Beitrag

**15.07.2025:** Einreichen der überarbeiteten Beiträge bei den Herausgeberinnen

**Oktober 2025:** Veröffentlichung der 6. Ausgabe von KONTEXTE

Weitere Hinweise für Autor:innen finden Sie auf der Webseite von KONTEXTE:

<https://kontexte-journal.org/index.php/kontexte/hinweise>

**Wir freuen uns auf Ihre Beitragsvorschläge!**

**Věra Janíková, Camilla Badstübner-Kizik, Ilona Feld-Knapp, Mi-Young Lee  
(Gastherausgeber:innen der 6. Ausgabe von KONTEXTE)**

## **Literatur**

Kelly, Michael & Grenfell, Michael (2004). *European profile for language teacher education. A frame of reference*. DOI: 10.5258/SOTON/P1077

Klečková, Gabriela, Hanušová, Světlana, Píšová, Michaela, Janíková, Věra, Orlova, Natalia, Mašková, Irena., Kourkzi, Alice & Kolmašová, Kamila (2019). *Rámec profesních kvalit učitele cizího jazyka*. [Qualitätsrahmen für das professionelle Handeln von Fremdsprachenlehrkräften] Praha: NÚV.

Krechel, H. & Lipowsky, L. (2016). Ausbildung von Sprachlehrenden in der zweiten Phase. In: Burwitz-Melzer, Eva, Mehlhorn, Grit, Riemer, Claudia, Bausch Karl-Richard & Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Francke, 607-611.

Richter, Engelbert & Richter, Dirk (2020). Fort- und Weiterbildung von Lehrpersonen. In: Cramer, Colin, König, Johannes, Rothland, Martin & Blömeke, Sigrid (Hrsg.): *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 345-354.

Rzejak, Daniela & Lipowsky, Frank (2020): Fort- und Weiterbildung im Beruf. In: Cramer, Colin, König, Johannes, Rothland Martin & Blömeke, Sigrid (Hrsg.): *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 644-651.